

MGV Liebenau - Rückblick auf 2021

Das Sängerjahr 2021 – was davon übrig blieb

2021 ist sogar noch stärker von der Corona-Pandemie beeinflusst als das Jahr zuvor. Unsere Proben reduzieren sich von 16 (2020) auf 13 Dienstag-Abende und unsere „Ausrückungen“ von 11 (2020) auf 8 Anlässe.

Was gleich bleibt, ist Ihre Unterstützung, die Treue unserer Ehrenmitglieder und Unterstützer, wofür gleich zu Beginn unseres Rückblicks herzlich gedankt sei.

Die Vorjahrespraxis, den Jahresrückblick mit Humor zu würzen und das alles beherrschende Thema von der heiteren Seite zu betrachten, halten wir heuer bei. Denn es beginnt schon damit, dass wir zu Beginn des Jahres nicht die übliche Jahreshauptversammlung abhalten können und natürlich auch keine Proben.

Theoretisch beginnt das Sängerjahr nach dem 3. Lockdown im Juli. In diese Zeit - Juli und August – fällt aber unsere übliche probenlose Sommerpause. Unsere 116. Jahreshauptversammlung am 31. August 2021 und die Proben von Anfang September bis 16. November und nach dem 4. Lockdown jene am 14. Dezember 2021 verbleiben als planbare Arbeitstage in dem von den offiziellen COVID-19 Einschränkungen geprägten Sängerjahr.

Aber das Leben hält sich nicht an extern gesetzte Grenzen. Just in zwei Lockdowns fallen zwei außerordentliche und schmerzliche Einsätze einer kleinen Sängergruppe, deren Einsatz bei kirchlichen Veranstaltungen genehmigt sind.

Am 5. März wird die Gattin unseres Obmannstellvertreters Alfred Brand, Maria, auf ihrem letzten Weg begleitet. Nach vielen Jahren des Leidens und der liebevollen Betreuung durch Alfred verliert sie den Kampf gegen ihre heimtückische Lungenkrankheit.

Elfriede (Elfi), die Frau unseres Schriftführers Günther Geieregger stirbt am 20. November während eines gemeinsamen Spaziergangs mit Günther eines plötzlichen Todes. Gerade erst seit April im Ruhestand, genießt die 65 jährige mit Günther diese ersten Pensionsmonate.



Maria Brand



Elfi Geierregger

Elfis Verabschiedung findet am 27.11 statt. In beiden Fällen geben eine erlaubte Anzahl von Sängern den beiden beliebten Sänger- gattinnen in der Pfarrkirche Fernitz bei einem Requiem die letzte Ehre. Sängerwitwen (derzeit zehn !) sind in unserem Vereinsleben stark eingebunden. Seit über 20 Jahren gab es keinen Witwer mehr unter uns Sängern. Seit 2021 sind es zwei.

Einmal jährlich übernimmt unser Chor beim jeweils am 13. jeden Monats stattfindenden Wallfahrtsgottesdienst in Fernitz die musikalische Gestaltung. Diesmal, am 16. Juni, teilten wir diese Aufgabe mit der Akkordzitherrunde der kmb und kfb (Katholische Männer- und – Frauenbewegung). Prälat Gerhard Rechberger, der emeritierte Probst des Stiftes Vorau zelebriert den Gottesdienst.

Unser meist im Herbst stattfindender jährlicher Vereinsausflug fällt Gottseidank nicht ins Wasser. Heinz Strauss organisiert einen schönen Ausflug nach Mariazell, aber auf einem interessanten Umweg. Sänger mit Anhang und liebe Gäste aus dem Freundeskreis des Chores – insgesamt 40 Personen werden mit dem Bistrobuss nach St. Pölten geführt. Der Ortsname geht übrigens auf den Hl. Hippolyt zurück. Im Laufe der Jahrhunderte wandelt sich die Aussprache des Heiligen in St. Polyt und schließlich in St. Pölten. Mit der Mariazellerbahn, der sogenannten „Himmelstreppe“ geht's durch das romantische Pielachtal unserem Zielort entgegen. Liegt St. Pölten auf einer Seehöhe von 273 m, finden wir uns in Mariazell auf 849 m. Also dem Himmel schon bedeutend näher. Ötscher und Gemeindealpe zeigen sich bei bestem Wetter von ihrer schönsten Seite. Im Hotel Drei Hasen werden wir stilgerecht bewirtet.



Zum Hotelnamen passende Serviette und als Nachtisch „Dreihasenkrapferl“

Nach dem Mittagsspaziergang werden die attraktiven Schatzkammern in den beiden Barocktürmen der Basilika durch versierte Damen präsentiert. Eine von Strauss vorbereitete Marien-Andacht vor dem Gnadenaltar (die Sitzreihen waren für die „Pilger des MGV Liebenau“ reserviert) ist der Höhepunkt unserer Reise (Gesang, Gebet, Totengedenken, Gedanken von Papst Franziskus). Vor der Heimfahrt nach Graz muss noch Kirtag für sich und die zuhause Geliebten besorgt werden und per Handy und Konferenzschaltung wird der britischen Großmutter unseres Sängers Tapley zum 100. Geburtstag ein Ständchen gebracht.



Der „Chef“ unseres Quartetts, Günter Hofer, teilt uns mit, dass er sich aus gesundheitlichen Gründen etwas zurücknimmt. Er bleibt uns zwar als Sänger erhalten, wird aber die Leitung unseres Quartetts nicht weiter übernehmen. Diese Nachricht betrübt uns alle, insbesondere die betroffenen Quartettsänger. Lieber Günter, wir danken dir herzlich für deine „Führungsaufgabe“, die du mit unterschiedlicher Besetzung seit Ende 2012 so menschlich wie professionell übernommen hast.



Immer wieder gibt es in Graz musikalische Großereignisse für die neben Spitzenchören auch ein Projektchor aus SängerInnen diverser Grazer bzw. Steirischer Chöre mitwirkt. Der ehemalige Landeschorleiter des Chorverbandes Steiermark, Mag. Ernst Wedam, organisierte zum 140. Geburtstag des in Graz geborenen Robert Stolz eine große Gala im Stefaniensaal, von der am 14. November 2021 Fünfhundert Zuhörer (max. Besucherzahl lt. damaliger Corona-Regel) begeistert sind. Von uns nehmen daran teil: Brand, Kern, Kerschberger, Strauss und Unger. Sowohl diese Sänger als auch der als Zuhörer anwesende „Fanclub“ des MGV Liebenau berichten unisono von einem außerordentlichen Erlebnis bzw. Hörgenuss.

STEFANIENSAAL GRAZ

Bis zum kleinen Gardeoffizier

Beschwingte Robert-Stolz-Gala zu dessen Jubiläum.

Mit einer von Ernst Wedam geleiteten Gala holte der Chorverband Steiermark den 140. Geburtstag von Robert Stolz nach und bot die Ensembles Musica con Grazia, Accordare, Nota Bene, den Robert-Stolz-Projektchor und das Robert-Stolz-Orchester auf, um den aus Graz gebürtigen Komponisten, auch in Bezügen zu Zeitgenossen, zu würdigen. Sogar drei Songs der Beatles, die Stolz – so Wedam, der launig moderierte – schätzte, wurden von der Band Four Rousis interpretiert.

Kein Genre der Unterhaltungsmusik, dem der unermüdete Stolz nicht gewachsen war. Ob Operette, Schlager, Foxtrott oder Film: Mit



Dirigent und Moderator Ernst Wedam KK

leichter Hand, pikanten Rhythmen und einer Portion Melancholie diente Stolz dem Publikumsgeschmack und der technischen Entwicklung der Musikindustrie.

Die Solisten Viktoria McConnell („Drei Rosen“), Feride Heuser („Leutnant warst du“), Birgitta Wetzl („Spiel auf deiner Geige“), Bettina Wechselberger („Mein Liebeslied“), Martin Fournier („Grüß mir Graz“), Mario Lerenberger („Ich liebe dich“) und Wilfried Zelinka („Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“) erinnerten im Stefaniensaal an Lieblingsstücke und bewiesen unter Wedams delikater Leitung, dass Unterhaltungsmusik eine Kunst ist.

Beate Frakele



Unsere „Besinnliche Adventstunde“ ist ursprünglich für den ersten Adventsamtstag, 27. Nov. in der Kirche St. Christoph und dann – als erstmaliges Experiment – am 8. Dez. in der Kirche Liebenau St. Paul geplant und beworben. Die 4. Corona-Welle schwemmt diese Terminplanung weg. Schließlich wird - nach den am 12. Dez. endenden Einschränkungen und unter erschwerten Bedingungen (kaum beworben, Publikum ist weiter bei größeren Veranstaltungen verunsichert und bleibt eher zuhause) - unser Adventkonzert am 4. Adventssonntag, den 19. Dez. nachgeholt. 120 Besucher nehmen das Angebot freudig an. Die Instrumentalgruppe „RoberHafnerZiach“ und unser Chor können mit guter Leistung

aufwarten. Kern und Pfarrer Stefan Ulz unterhalten mit den Problemen eines himmlischen Chors bzw. mit der Weihnachtsgeschichte aus anderer Perspektive.



Mit der Gestaltung der Christmette in der Kirche St. Christoph – aufgrund der weiterhin geltenden Einschränkungen – mit reduzierter Mannstärke, wird das Sängerjahr 2021 beendet.

Jahresende heißt gleichzeitig Beginn von etwas Neuem. Und so dürfen wir mit Freude kundtun, dass wir 2021 – nach mehreren Anläufen - mit Peter Sobitsch einen Sängerzuwachs im 1. Bass erhalten. Und mit Jahresbeginn 2022 starten zwei weitere neue Sänger, die mit Begeisterung das Probengeschehen und unsere künftigen Pläne mittragen. Alois Finker und Johann Paulitsch sind erste Tenöre. Alle drei begrüßen wir herzlich.



Peter Sobitsch



Alois Finker



Johann Paulitsch

Es ist Anfang Februar und wir planen mit der Hoffnung auf ein ereignisreiches Sängerjahr 2022 ohne weitreichende Einschränkungen.

Unsere öffentlichen Veranstaltungen für die nächsten Monate:

So. 17.04.2022 08:30 Ostersonntagsmesse in der Kirche St. Christoph

Sa. 07.05.2022 19:00 Chorkonzert in der Kirche St. Christoph

Sa. 16.07.2022 Vereinsausflug nach Eisenstadt und Römersteinbruch St. Margarethen;
Besuch der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi.

.... und nicht vergessen:



**EILMELDUNG der
Regierung:**
Ab Februar müssen
alle Ungeimpften diese
Mützen tragen.

Graz, im Februar 2022

Beilage:

Jahresrückblick 2021 – auf einem Blick



Jahresrückblick MGV Liebenau 2021

(nach Jahreszeiten gegliedert)

| | | |
|-----------------|--|---------------------------|
| Fr. 05.03.2021 | Begräbnis von Frau Maria Brand | 8 Chorveranstaltungen |
| So. 13.06.2021 | Wallfahrtsgottesdienst in Fernitz | 0 Quartettveranstaltungen |
| So. 03.10.2021 | Vereinsausflug nach Mariazell | 13 Proben |
| So. 30.10.2021 | Totengedenkmesse in der Pfarrkirche St.Paul | 1 Jahreshauptversammlung |
| So.14.11.2021 | Robert Stolz Gala im Stephaniensaal | 2 Vorstandssitzungen |
| Sa. 27.11.2021 | Begräbnis von Frau Elfriede Geieregger | |
| So. 19.12. 2021 | Besinnliche Adventstunde in er Pfarrkirche St. Christoph | |
| Fr. 24.12.2021 | Weihnachtsmette in der Kirche St. Christoph | |